

# AHV-IV-FAK Anstalten: Änderungen im Verwaltungsrat

**Abschied** Die langjährigen und verdienten Mitglieder des Verwaltungsrates der AHV-IV-FAK-Anstalten sind im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens verabschiedet worden.

Der scheidende Verwaltungsratspräsident Peter Wolff und die scheidenden Verwaltungsräte, Dorothee Laternser, Werner Hemmerle sowie Robert Kaiser, die aufgrund der Mandatsdauerbeschränkung nicht wiedergewählt werden konnten, «haben durch ihr Wirken wesentlich zur stabilen und zukunftsfähigen Position der AHV beigetragen», betont Regierungsrat Mauro Pedrazzini in der Pressemitteilung vom Freitag. Wolff war seit 2008 im Amt. Jenes Jahr, das aufgrund der Finanzkrise eine der grössten Herausforderungen der jüngeren Vergangenheit für AHV-IV-FAK-

Anstalten mit sich brachte. «Mit seiner kompetenten und besonnenen Arbeitsweise manövrierte er die AHV erfolgreich durch diese Krise, die vor allem durch heftige Börsenturbulenzen geprägt war», hält das Ministerium für Gesellschaft weiter fest. Während seiner Amtszeit wurde überdies die Verwaltung des AHV-Fonds, die einen wesentlichen Aufgabenbereich darstellt, kontinuierlich verbessert und professionalisiert. Pedrazzini betonte nun am Freitag, dass die Verwaltung dieses Fonds, der eines der grössten Vermögen dieses Landes darstellt, vorbildlich sei.



Unser Foto zeigt, von links: Regierungsrat Mauro Pedrazzini, Judith Hoop (neu), Thomas Verling (neu), Cornelia Marxer (VR-Präsidentin bisher), Raphael Näscher (VR-Präsident neu), Peter Wolff (ehemaliger VR-Präsident), Dorothee Laternser (ehemalig), Rudolf Lampert (bisher), Melanie Lampert-Steiger (bisher), Robert Kaiser (ehemalig) und Werner Hemmerle (ehemalig). Auf dem Foto fehlt Patrick Markart (neu). (Foto: IKR)

Vor dem Abendessen hat der Verwaltungsrat in neuer Zusammensetzung seine erste Sitzung abgehalten. «Die Regierung ist sich sicher, dass auch der neue Verwaltungsrat die sich in Zukunft stellenden Heraus-

forderungen professionell und kompetent meistern wird und wünscht den neuen und den wiedergewählten Mitgliedern des Verwaltungsrates der AHV dabei gutes Gelingen», heisst es abschliessend. (red/ikr)